

Halb oder Vollblut

Von Liska_

Kapitel 2: Scouter

"Goten steh auf."

Ich vernehme eine mir bekannte Stimme, die mich aus dem Schlaf reißt. Genervt drehe ich mich zur Fensterseite und vergrabe meinen Kopf unter dem Kissen.

"Hau ab Gohan!"

"Von mir aus kannst du im Bett versauern, nur Mutter wird nicht darüber erfreut sein."
Höre ich meinen älteren Bruder sagen.

Noch ein verfluchtes Jahr und ich bin fertig mit dieser beschissenen Highschool. Als ob ein Saiyajin einen Abschluss braucht, wir müssen uns anpassen sagt Mutter, Bildung zählt auf diesem Planeten viel mehr als das kämpfen. In meinen Adern pulsiert die Kämpfernatur ich will raus, mit Vater trainieren und nicht so ein Schnösel wie Gohan werden. Das spiegelt sich auch in meinen Noten wieder, ich komme bestimmt nicht an die Uni, wahrscheinlich ende ich als Feldarbeiter wie mein Dad. Gohan dagegen hat es sich hier richtig heimisch gemacht, ist ein Gelehrter, hat sogar eine Familie gegründet, wenigstens war er so schlau sich eine Saiyajin zu angeln und nicht eine von diesen schwachen Menschen, oder noch besser, diesen Halbblingen. Ich meine was soll das überhaupt sein, das sind gemischte Wesen, du weisst nie was die drauf haben oder was nicht, Sowas gehört doch verboten. Was hat sich unser König und sein Sohn dabei gedacht? Rassenmischung für die Erhaltung unserer Rasse, so ein Schwachsinn. Dann nimmt der Prinz sich auch noch einen Menschen als Lebensgefährtin und zeugt Kinder mit ihr, der Idiot hatte sich bestimmt in sie verliebt und wollte einen legales Gesetz, um mit ihr zu leben. Zu allem Überfluss ist er best Friend mit meinem Dad, seine Tochter scheint sehr beliebt an unserer Schule zu sein, aber so genau habe ich sie mir bisher auch nicht angeschaut, wiederliches Pack.

Quelent richte ich mich auf und ziehe die neuen Sachen an, die Mutter mir gekauft hat. Was mir bei unserem Haushaltseinkommen mehr als peinlich und unangenehm ist. Hoffentlich wissen es diese Onna's zu schätzen, ich weis das diese meinem Scharm verfallen sind.

Während ich mich in unserem kleinen Bad die Haare zurechtmache, kommt mein Vater herein und fängt an mich zu necken. Das artet jedoch aus, ehe der Kampf zwischen mir und Vater beginnt, mischt sich Gohan ein. Der während seinem verzweifelten Versuch

uns zu bremsen, über ein Stück Seife stolpert die bei unserer Bubelei runtergefallen sein muss und uns haltsuchend zu Boden reisst. Lachend will ich aufstehen als ich Mutters Füße, sowie ihren Saiyajin Schwanz der nervös hin und her schwingt erblicke

"oh verdammt." Entgeht es mir.

Mit einer pulsierenden Ader an der Stirn und der gebalsten Faust in der Luft fängt sie an uns zu drohen.

"Steht sofort auf oder ich explodiere und werde gleich zum Super Saiyajin."

Das ist so ein Machtspruchwort bei uns, wissend was uns gleich blüht sind wir im nu wieder alle 3 auf den Beinen.

"Goten deine neuen Sachen werden gleich wieder dreckig, ich habe kein Geld dir ständig etwas neues zum anziehen zu kaufen. Auf dem Gemüsemarkt verdient man als Verkäuferin nicht viel, lass diese wenigstens einmal ganz."

Mit einem Kuss auf die Backe versuche ich Mutter zu besenftigen, denn das Blut eines Saiyajin sollte nicht zum überkochen gebracht werden.

"Ist das Frühstück fertig?" Frage ich mit knurrendem Magen, denn das Saiyanische Volk verdrückt um einiges mehr als die Menschen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück spaziere ich nichtsahnend in mein Zimmer um meine Schultasche zu holen und sehe Gohan mit meinem Scouter in der Hand, viele Saiyajin die gegen die Verbindung zwischen Mensch und der Reinrassigen sind, schließen sich dem Ice-Jin Frezer an. Naja und ich gehöre zu diesen, Frezers Worte beeindruckten mich immer aufs neue, wieso soll sich so eine starke Rasse wie wir es sind, für solch mindere Geschöpfe abrackern wie, meine Mutter. Jedoch ist dies meine Entscheidung und Gohan sowie die anderen haben das zu akzeptieren. Der Scouter ist das Machtsymbol Frezers, jeder der sich ihm anschließt erhält einen.

"Gibst du mir den wieder und verzieh dich aus meinem Zimmer." Drohe ich ihm

"Goten werde doch endlich erwachsen, dieser Krieg führt doch zu nichts. Ich hoffe eines Tages wirst du noch aufwachen." Lässig schmeisst er in mir in die Hände, ehe er sich an die Stirn fasst und Kopfschüttelnd mein zimmer verlässt.

Noch immer wütend, packe ich meine Tasche samt Scouter und verabschiede mich von Mutter.

Kaum aus der Tür raus, fliege ich Richtung Himmel, Gohan will einfach nicht verstehen wie ich empfinde, hoffentlich kämpft er an meiner Seite, sollte es mal zu einem Rassenkampf kommen.

In Gedanken versunken fliege ich zwei Kerlen mit Scoutern entgegen, so konzentriert, das ich nicht einmal die Aura gespürt habe. Die Jungs grüßen mich mit einem Zeichen welches nur die Gefolgschaft kennt, dieses erwidere ich und Zücke meinen Scouter aus der Tasche den ich gleich darauf anlege. Gerade will ich weiterfliegen als ich eine

mir nur zu vertraute Stimme vernehme.

"Guten warte." Palace meine Ex Freundin fliegt auf mich zu.

"Fliegen wir doch zusammen zur Schule."

"Ok" gebe ich knapp von mir.

Während dem Flug mustere ich ihr Outfit. Knapper, kurzer, gelber Minirock, der ihre langen braunen Beine betont und ein passendes Top, welches ihre üppige Oberweite stützt. Damals dachte ich sie wäre die Frau, die eine an die ich mich für immer binden werde, der Traum ist jedoch diesen Sommer geplatzt als ich sie mit einem anderen Saiyajin unter einem Baum im dichten Gestrüpp erwischt habe.

Jedoch wird sie eines immer bleiben, meine beste Freundin, denn wir können uns immer aufeinander verlassen.

Vor der Schule angekommen will Palace sich einen Spaß erlauben und lässt sich über mir fallen, wohlwissend das ich sie in meinen Armen willkommen heiße. So ist es auch gekommen, doch als sie die Arme um meinen Hals legen will, wird es mir zu viel des Guten und ich lasse sie fallen. Natürlich eis ich das sie immer noch total auf mich steht, aber was denkt die sich? Das ich ihr die eine Sache verzeihe, so tue als wäre nie etwas passiert, nein nicht mit mir.

Jetzt zählt für mich nur eines, die Zukunft. Was mache ich mit solchen Noten, gibt es überhaupt für mich eine andere Perspektive als Frezers Gefolgsman zu bleiben und die Feldarbeit meines Vaters zu teilen?

Palace die mittlerweile eine Schimpftirade los lässt, ist schnell wieder auf den Beinen und klopft sich den Dreck ab.

"Warten wir noch auf die anderen."

Damit meint sie unsere Reinrassige Gang hier, mit einem kurzen nicken gebe ich ihr mein ok und verschränke wartend die Arme.